

SIMPLICISSIMUS

Bezugpreis vierteljährlich 6 Mark

Alle Rechte vorbehalten

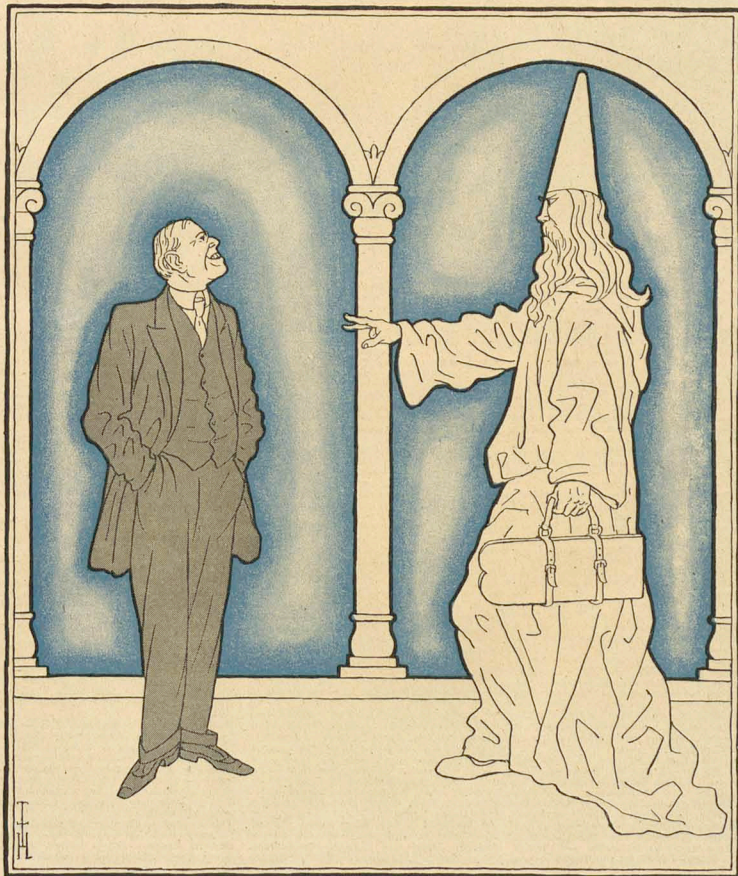
Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

Bezugpreis vierteljährlich 6 Mark

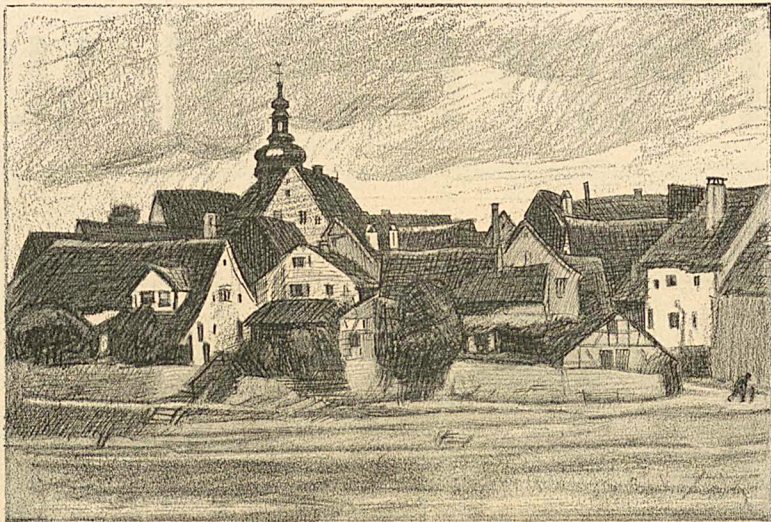
Copyright 1919 by Simplicissimus-Verlag G.m.b.H. & Co., München

Unter Göttern

(Th. Th. Heine)



„Woodrow Wilson, wo sind deine vierzehn Punkte?“ — „Keine Aufregung, ob Nech, deine zehn Gebote haben wie ja auch nicht gehalten.“



Gazit

Von Guido Schaeffer

Das deutsche Volk befindet sich in Unterdrückungs-
 last, die Vollziehung des Urteils, die ewige
 Gerechtigkeit erwartend. Aber wie sind gute
 Dinge. Deutschland ist ein ideales Gefängnis.
 Wohlbestaunt! Um die gereiften, gereiften Keiler
 unserer Drogen? Nein, der „Belohnungen“ wegen.
 Nicht abgemessen ergingen die Verbote an Theater,
 Kino, Singsäle und Kaffee, Verdorben hätten
 sich die Cafésiers und Tugendler des Fortschritt-
 taumes, heimlich raumend ob der neuen Erlaubung
 des Geschäfts. Verdorben ist man an den Marmor-
 tischen und endbeste die Dienstbarungen der Colon-
 humerellen, Göttergötter und sonstigen Göttern,
 deren höhere Aufgabe ist, einen müßigen, arbeits-
 losen Volk die Zeit zu vertreiben.
 „Machtwort-Kampfung“ wurden „verbannt“.
 „Nun ging hin, jung - deutsches, deutsches
 über alles, das ärgerte sich, das Kabaret und
 Ballhaus keine Belegenheit boten, den Tag auch
 erbebend zu beschließen.
 Die Presse sei - nicht: „Zeit und Galle - nur
 Druckerschmätze in die Welt. Druckpapier ist
 ein Symbol unserer Wiebergebur. Der Clemenceau
 wird es lieblich an einem ruhigen Tag
 Der deponieren.
 Ein paar unbefohlene Kopfschütter trugen nach
 Thoren. Um Gottes willen! Keine Waffen! Keine
 Waffen! Jammerlich erschrecken die hohen Beiräte,
 damit Herr Clemenceau sie nicht vernichten könnte,
 wie wären seiner Befehle fähig.
 Niemandem erklingt der Aufbruch einer im inneren
 beliebigen Minderheit. Nur die Furcht vor
 geringeren „Gesellschaftsbedingungen“, sinkenden Profits,
 die hier nach Speck und Schwämmen,
 nach ungenannter Reizmittel als Hülfen ihre
 Instrumente. Nur ein erbärmliches Gevinsel: Die
 wollen zahlen, wollen alles an, aber laßt uns
 den Fortschritt, laßt uns die heillichen hier, ein
 Geschickchen da!
 D. räsoniert Herr Clemenceau, ich kenne euch
 nicht. Ihr seid Elenden von Natur und Klasse.
 Nur unter der Krone seid ihr leistungsfähig, wie
 leistungsfähig, das haben wir vier Jahre lang
 Gaud die Freiheit lassen, ohne irgend Forderungen
 in den Schwämmen schreiben. Aber in den Zeiten
 der Schwärze erkauft ihr für uns Quartette von
 Milliarden. Ich fürchte eure Revolution nicht,
 sie ist keine Revolution des Volkes - die wir zu
 fürchten hätten - sie ist nur eine Empörung eurer

Arbeiter gegen die Arbeit. Den Fesseln einer alten
 Fesseln entwunden, löst sie in ungezügelter
 Freiheit wie eine losgerissene Meute kumpeliger
 Degraden. Man muß euch wieder eine Kanone
 anlegen; nur geschleht seid ihr brauchbar.
 Das, was im Lumpen, Hässlich keine Kampfen! Wie
 leuten beglückten, französischen Diktatoren den
 Staub von den Stiefeln, Londoner Lebensart war
 das angebotene Ideal unserer Männer, Pariser
 Modenkönigin das unserer Frauen. Mit unter-
 würdig schmeichelebigem Handelgeboten, das Eng-
 länder und Amerikaner nicht nachahmen konnten
 noch wollten, erschließen wir uns die Märkte der
 Welt. Höchste Weisheit des deutschen Kaufmannes
 im Ausland: in London für einen Engländer, in
 New York für einen Yankee gehalten zu werden. -
 Die Deutschen sind ein Volk von Kefains. Die
 Kohnflaven der Insubilität gingen 1914 bereit-
 willig in die Klawerei des Militarismus. Man
 rede nicht viel von Begeisterung. Aber unter ge-
 meinen Soldaten lebe, weißt, daß alles sich bald
 in ein einziges Murren und Schimpfen auflöste.
 Wie wußten, daß sie für die Schieber und Schwär-
 zler und für die Groschmaligen in der Heimat
 bluteten, daß sie belogen und betrogen wurden,
 aber der Kabaretverbot, der alte angebotene
 Belohnung hielt alle in Scham.
 Wie letzten Clemenceautes unter dem Zwang
 einer allern, beglückten Despotie, im Felde wie
 in der Heimat, aber eine noch wärdere Heims-
 geschick geborene, einseitige und fremde An-
 spannung aller Kräfte war es nicht. Wie haben
 keinen Volkstanz geführt; in dem Augenblick, als
 es einer werden mußte, verließen wir. Wir haben
 als Volk in diesem Zeige keine Bedeutung voll-
 brocht. Als die Klammern der Militär-Despotie
 locker wurden, als die Geschäfte an uns die För-
 derung einer breiwilligen Tat ließen, konnten wir
 zusammen. Und jetzt, jetzt jener Mann, in dem
 das ganze verderbte System sich verkörperte, Kaden-
 dorff mochte dunkel ahnen, daß wir damals andere
 Banner emporhoben, andere Religionen aufzulegen
 mußten, um der drohenden Schmach zu entgehen.
 Er lächelte sich und sein Instrument, die preußische
 Armee, der Aufgabe nicht gewachsen, einen Volk-
 stanz für Freiheit und Recht zu führen. Und der
 Nationalist eines Zusammengehörigen: „Frei-
 striede um jeden Preis! überfall die billigen
 Umwühlungen in Berlin.
 Die Revolution, zu selge, sich zu erheben, als noch
 möglich, alles zu retten war, fürste sich auf den
 sterbenden Körper und gestillte ihn vollende,
 so, es war eine Hellschönung, aus Schwämmenflinten

entstanden, und der Sozialismus, eine große Idee,
 die das Volk hätte führen können. Hätte Hägliche
 hinterdrein. Die Arbeiter hätten die Männer der barten
 Arbeit, und schafften sie mit jenen Dänen; durch
 ihre Massen müßte eine aufstrebende Bewegung
 flären und jugendliche Erhalten in die Welt
 schicken und ihr einbäumen, daß hier etwas uner-
 löslich neues geschähe, daß hier die Geburtswunden
 einer neuen Nation, einer Nation in Arbeit und
 Freiheit, toben. Galt es doch eine Religion, der
 sie durch Jahre lang inbrünstig angehangen, um
 Siege zu führen. Herr Clemenceau und seine
 Handlanger hätten, verflümmelt, gestirrt.
 Nicht einmal einzelne ihrer Geheul wurden von
 einem neuen Geist gepakt, Döhrer behielten, über-
 reizte Vereiten, schallenderen Redensmüller wurden
 ihre Führer, oder auch in Alltagsarbeit grau ge-
 wendene Parteilehrer, sehr ehrenwerte, tüchtige
 Männer, ohne Zweifel, aber in freibürgerliche
 Wege verirrten, jeder Verbrüderlich, jeden Reuten,
 jeden Schwünge, jeder Größe bar.
 So wurde die Revolution eine groteske Offen-
 barische, eine Wergewöhnung der Freiheit -
 Eltavenaufstand - Spartakas. - -
 Und über allem ein hilflos schmanfende Klagelein,
 ein hilfloses Gehen um Frieden, Brot und
 Gerechtigkeit, ein schuldungsunfähiges Befahren der
 Schuld, ein ewiges Betauern; wir wollen wieder
 gummanden, denn ihr habt Recht, wir waren Bar-
 baren und loben eure Justigkeit verdient - -
 denn wir lieb Kumpen, ganz gemeine Kumpen,
 hätten sie einfliegen sollen.
 Was Zweifel! Waren wir denn schlechter als Herr
 Clemenceau?
 Jenests des Anheils glänzt schon das Spiegelbild
 des neuen Deutschlands. Ich über die Ketten
 schon Hieren. Die Hundstunde Clemenceaus
 werden die Kräfte schwingen in dem großen deutschen
 Justizhaus.
 Und hier, die sich für eine verdorbene Despotie vier
 Jahre lang geschleht ließen, aber für ihren jungen
 Gott, den Sozialismus, keinen Tropfen Blut, keine
 Handreichung übrig hatten, sie werden jetzt nicht
 mehr, ein, zwölf Stunden in den Straßen furchen
 und den Zeit aus fruchtbarer Übermut mit ihrem
 Schweige nähren, dumpf und lumpf, und froh,
 daß man ihnen ein Glühendes trocken Brotes
 möglich überläßt.
 Das langgebetete, eintägige Schwärmeln wird
 wieder beginnen, besessenen Tommes wird die
 Reverten erweisen, und sie werden sich wieder
 regen: die Geschäftsmänner und Krämer und

sonstiges Gefindel, sie werden wieder schmärgeln wie einst und buhlen um die Gunst der grande nation.

Leutnants und Negers werden unsere Frauen küssen, unsere Löhner notdürftigen — zwei! gefängt! Links vom Rhein sieht man's anders. Auch ohne Zwang werden sie die Herzen öffnen und noch etwas mehr, und ein Weichschädel dabei machen.

Unsere Männer: feige Jümmelinge, unsere Weiber: die Quers französischer Leutnants und geiler Kongonegers. Das ist unsere nationale Zukunft!

Schon jetzt genießen wir den Vorgeschnack davon. Deutsche Männer waren es, die ihre Männlichkeit profitulierten und sich eine halbe von Reich und Ohlsee umpölte Provinz zur „Abtretung“ gang ergebend zur Verfügung stellten. Die Schulte verrietern ihre Heimat für ein Einlengergeld. Mögen sie am Danneberg ersticken! —
Glaubt nicht an America, ihr Loren! Ihr solltet die Punkte endlich kennen! Sie plündern ein Vaterland, und decken dabei ihrem Gegner taubblutig die Kehle zu.

Hofft nicht, ihr Beißlosen, auf eure Brüder jenseits der Grenzen! Ihr bekämpft euch täglich im eignen Lager auf Tod und Leben, und wollt erwarten, sie eilen euch zu Hilfe, gäben Blut und die Früchte des mühsam erzwungenen Sieges dahin, nur um eure handlichen Experimente auch zu den Ihren zu machen? Auch ihnen werdet ihr einen Teil eures Schwefelgespiens opfern müssen, und sie werden sich schmärgeln damit mühen.
Es ist belanglos, ob wir unterzeichnen oder nicht, ob wir auf den bankrotten Kapitalismus einen

Der Franzose im Rheinland

(Zeichnung von Carl Krauß)



„Die ‚baterlandslosen Wesellen‘ beißen nicht an. Mit den fetten Thron- und Altarstücken werde ich mehr Glück haben.“



„Jetzt haben die Deutschen den Adel abgeschafft.“ — „Wie können sie nur so dumm sein, ihren besten Exportartikel zu ruinieren!“

bankrotten Sozialismus proppfen oder nicht, ob wir um Gnade winkeln oder einer aufgetriebenen Geldpöppe ein um so schmäblicheres Jauszugestehen folgen lassen: unser Schicksal ist erfüllt. Wir gingen nicht unter, weil wir Mordtaten taten. (Wer könnte sich darin mit England messen?) Wir gingen unter, weil wir die Achtung der Welt verloren, vielmehr sie verfließen hatten. Das neue Reich war ein Darwens, ein emporgestommener Katal mit allen schlechten Zuhilfen eines solchen. Wir kugelnbeten vor dem Ehrertern und traten den Schwachen mit Füßen. Unsere Erfolge erregten nur Giferhuck und Haß, keine Achtung und Bewunderung; denn uns fehlte der Adel einer freien, selbstherrlichen Mannlichkeit, eine gewisse Größe und Gerechtigkeit, die selbst Verbrechen Bewunderung erwerben kann. Wir konnten nur Despoten oder Sklaven sein.

Soll Deutschland wieder saehundertelang der Prägelnabe Europas sein? Gena ist not: Wir müssen uns die Achtung, die Fremden der Welt erlangen. Nicht dadurch, daß wir töllig köhen; die Neue ist ein schmäbiger Gefühlschmuppiger Feiglinge. Ein neuer Welt muß in uns Wurzeln schlagen. Über Bord werfen müssen wir den alten Schwertsinn und das niedrige Wögenen an den fackten Wögenen einer entarteten Kultur. Wir müssen ausfinden vor den Fremdenbildern unserer Vergangenheit. Nationalitäten wie uns! Köhen wir eine neue Nation entstehen, frisch und frei, ohne Dünkel und ohne Furcht, eine Nation, die weder Despoten noch Sklaven duldet. Deutschland! Dem kaulnischen Joch entgehr du nicht! Laß deine Knochen, deine Sehnen wachsen unter der furchtbaren Koff, die dich zu germalen droht!

Stelle deinen Feinden einen erbitterten Heroismus des Willens, der Lat, der Arbeit entgegen, laß das Leben nicht, die Idee alles sein! Dann wirst du das Joch zerhacken und erst werden für Millionen, denen du heute noch nicht gerodeten bist. Wenn du diese Befreiung nicht findest, wenn deine Köhne in deiner tiefsten Entbehrung es noch vermögen, ein niedliches Wohllebenen aus den abgenagten Knochen zu saugen, die deine Unterdrücker ihnen zuweisen, dann haß du dein Schicksal verdient. — die Weltgeschichte ist das Zeitgericht — dann wollen wir die Gnade verfluchen, die uns in diese Volksgemeinschaft hineingebr, — dann ist es eine Schmach und Schande, ein Deutscher zu sein!



Perhydrol-Mundwasser
und
Perhydrit - Mundwassertabletten

entwickeln reichliche Mengen freien aktiven Sauerstoffs, der dank seines gasförmigen Zustandes die gesamte Mund- und Rachenhöhle desinfiziert. Der Gebrauch des einen oder anderen Präparates beseitigt sofort unangenehmen Mundgeruch, konserviert und bleicht die Zähne, verleiht dem Gebiss ein gesundes, elegantes Aussehen und wirkt belohnend auf das Zahnfleisch. Selbst bei jahrelangem Gebrauch absolut unschädlich. Literatur und Proben gratis.

KREWEL & CO. G. m. b. H., Chemische Fabrik, **KÖLN a. Rh.**
Hauptdepot für Berlin u. Umgegend: **A. Rosenberger, Arcona-Apotheke, Berlin N 28.**

Weibschönheit
In der Kunst, mit 32 Abbild., und einem Text von Heinrich Heine. Preis 1.20. (Porto 25 Pf.)
JDEALE NACKTHEIT
in 2 Bänden je 40 Aufnahmen. Preis je Band Mk. 3.— (Porto 25 Pf.)
Anton Schmid, Buchhändler, München 40

Schwerhörigkeit
Ohrenschmerzen, nerv. Überschauder, Abhörschwäche durch einseitige Nasen- u. Hörtrömmel. Ankauf von...
Verständnis Bekhe München, I. 2.

Neuer Bücherkatalog
ab. Hypnose, Energielehre, Gedächtnis, Redekunst, Spiritismus, Tierherbologie...
Arth. Langer, Verlag, Dresden 19.8.
Ragebilder für deutsche Hauswanderer
Preis M. 1.40 frei Nachn.

REISEKORBE
in erstklass. Waren u. allen Grössen konkurrenzlos billig. Preisliste postfrei.
Wiesmann & Co., München 23, Rosenstrasse 7.

Wir warnen Sie
zu heiraten, ehe Sie das Ansehen...
Mädchen die man nicht heiraten soll
mit 17 Abbildg. von E. Ueering...
Oranla-Verlag, Oranienburg 29.

Musikant humorist. Schwerhörigkeit
Ohrenschmerz, nerv. Überschauder...
Wants Versand München 28.

Vorwärts-
strebsame verlangen unseren
Gratisprospekt Nr. 28.
Vis-Verlag Abt. W., Berlin W 9.
Sigurd-Platten
RICHARD JAHN
DRESDEN A. 10

Neues Wiener Journal

Grosse Tageszeitung ersten Ranges von internationaler Verbreitung.

Am 1. Januar 1919 erscheinen regelmäßig:
Felix Weingartner: Lebenserinnerungen und Kunstglossen.
Hermann Bahr: Tagebuch.
Hans Gregor: Aus den Erfahrungen eines Wiener Hofoperndirektors.
Stefan Großmann: Berliner Monologe.
Professor Dr. Moritz Benedikt: Wissenschaftliche Tragen.
Richard Charnay: Politische Porträts etc. etc.
Größter Privatdepeschendienst.

Man abonniert bei allen Postanstalten.
Druck und Verlag:
Lippowis & Co.
Bismarckstrasse Nr. 5.

A. Marcus & E. Webers Verlag in Bonn
Die sexuelle Untreue der Frau
Eine sozial-medizinische Studie von Prof. Dr. E. H. Kisch.
I. Teil: **Die Ehebrecherin.** Preis: geb. M. 6.50
II. Teil: **Das feile Weib.** Preis: geb. M. 5.50
geb. M. 7.70

Postkarten-Reklamesortiment.
120 feine verschiedene, Wert ca. M. 12.— für M. 4.50 postfrei.
50 Kunstkarten, 12 — — 4.30
Sünke Mahrt, Hamburg 30 d., Prälstraße 101a, Postleitzahl 30788.

KIOS CIGARETTEN
— TRUSTFREI! —



Lovan-Creme
für hygienische Hautpflege

Gegen spröde und unreine Haut, sowie Froststellen hilft ausgezeichnet **Lovan-Creme** durch vorzügliche Kühl- und Tiefenwirkung. Nach kräftiger Verreibung dringt die Creme ganz in die Haut ein und überzieht sie mit einer unmerklichen Schutzschicht.
Große Tube M. 1.50 Kleine Tube M. 1.—

Maliklora
Queissers Zahnpasta

Das behagliche Gefühl von Frische und Sauberkeit hinterläßt nach dem Gebrauch die Zahnpasta **Maliklora**. Zähne, Mundhöhle und Rachen werden durch wirksame Salze desinfiziert und durch köstliches Aroma erfrischt.
Große Tube M. 2.— Kleine Tube M. 1.20

Queisser & Co., G. m. b. H., Hamburg 10

Der „Simplificatus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen nehmen alle Postanstalten, Buchhandlungen und Zeitungsverleger jederzeit entgegen. — Bezugspreis: Das Vierteljahr M.— bei direkter Zusendung 7.— M., Ausland 7.50 M. Die Liebhaberangabe, auf qualitativer ganz hervorragender schones Papier hergestellt, kostet das halbe Jahr 13 M., bei direkter Zusendung in Rolle 13 M., Ausland 22 M. In Oesterreich-Ungarn kostet die Nummer 1 K., das Vierteljahr 12 K., direkter Postversand 13 K. — Anzeigenpreis für die 6gespalte. Nonparviele-Zeile 1.75 M. mit 25% Teuerungszuschlag. — Annahme der Anzeigen durch sämtliche Zweiggeschäfte der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.

Weltfreimaurerei

Weltrevolution - Weltrepublik

von Nationalrat Dr. Fr. Eßloff (Wien)

Über den hohen Reiz der Freimaurerei gibt in ihrem Werke ein authentisches Bild des Weltens und Weltens der Freimaurer, ihrer Geschichte und Formens, ihre Ideale und Ziele, ihre Beziehungen zum Staatens und der Gefühlsregung der internationalen Freimaurerei mit dem Rückblick der Geschichte, ihre geistig-moralischen Zustände und der Bedeutung der Geistesbildung.

Preis RM. 5.50 geb., RM. 7.70 geb. (einst. Teuerungszuschlag)
J. F. Lehmann Verlag, München, Paul Heyfestr. 26 c

Pallabona

unverdorrenes trockenes Haarrestentzündung entsetzt die Haare rationell auf trockenem Wege, umsetzt sie locker und leicht zu frisieren, verbessert das Aussehen der Frisur, verleiht Felice das Haar, reinigt die Kopfhaut, Gesichts, geschützt. Aerzlich empfohlen. Inhalt 25, 50, 100, 200 g in Dosen, Flaschen, in Parfümerien oder Frauen von Pallabona-Gesellschaft München P. 30. Inhaltsstoffe wie vor nicht.

Nervöse Schlaflosigkeit

Angvol

(Extr. Valeriana comp.)
nur aus Pflanzenstoffen bereitet.
Preis: 4.-
Generaldepot: Cobenzler-Apothek.
Berlin 20 10, Königin-Auguststr. 50.
Telefon 5494 133.
In Apotheken durch jede Apotheke.

„Fön“

elektrische Heissluftdusche

ist wieder lieferbar.

Die Marke „Fön“ leistet Gewähr für sicheren Betrieb.
Elektrizitätsgesellschaft „SANITAS“
Berlin, Friedrichstrasse 13 d.



„Das feine hatte besser werden“ - nach so vielen „Fön“-Angeboten, ist wieder die „Fön“ lieferbar!

ERNEMANN CAMERAS

gelten als unübertrefflich. Unser stetes Bemühen, auch die bewährtesten Modelle weiter zu verbessern und zu vervollkommen, rechtfertigt dieses Vertrauen und macht jeden Käufer zum überzeugten Freund unseres Erzeugnisses. Bezug durch alle Photohandlungen. Preise kostenfrei.

ERNEMANN-WERKE A.G. DRESDEN 114
Photo-Kino-Werke Optische Anstalt.

Pilsener

Pfau Grande Cuvée

Champagnerfirma Georg Ludwig Pfau. Niederlage Mainz a. Rh. - Hauptbüro Stuttgart.

Jeder unterwirft sich Ihrem Willen

wenn Sie die Macht der Suggestion und Hypnose auszuüben verstehen. (Grundl. Anl. gibt H. Gering, der bedeutendste Hypnotiseur seiner Werke)

Hypnotische Unterrichtsbriefe.

Mit 16 Abbild. u. genauen Angaben.
Preis M. 2.50, geb. M. 3.- u. Porto.

Hierzu in R. schreibt: „Ich las das Buch mit jeder nur das Beste sagen, ich konnte nach 30 Stunden schon 3 Personen glänzend hypnotisieren.“

Stuttg. Zeitung: (Gering) Buch ist als der klarste und beste Leitfaden für Fachmannern anerkannt.
Grunia-Verlag, Oranienburg-N. 2.

Dr. Hofbauer's. Ges. besch.

Yohimbine-Tabletten

gegen Schwächezustände männl. Geschl.
Orig.-P. 50 Stk. 10.50 100 Stk. 20.- 500 Stk. 35.00 Literat. vers.
preis Erlebeaten-Apothek, Berlin 2, Liebigstr. 74 (Dünnhoffplatz).

Egoton

absterbenden Ohren
herum! Augenblick, Abbildung schafft
herum! geschützt
herum! Frig. granat.

Preis M. 9.75 evtl. Sachschaden. Prospekt gratis und franco.
Unauffällige Verpackung.
J. Rager, Chemnitz, Sa., Friedrich-Lugger-Str. 9.

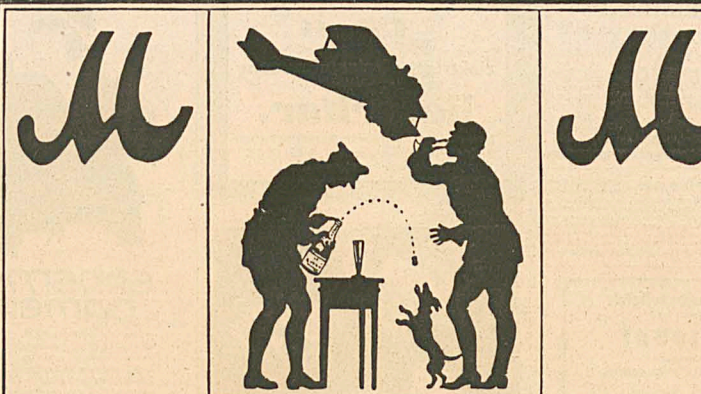
Kremer

bleicht die Haut, entfernt Sommersprossen

Lebendige, gelbe Flecken, Pickel und Juck des Gesichtes und der Hände in kurzer Zeit. Unreiner Teint wird blendend weiß, die Haut wird zart, weich und geschmeidig. Vorzüglich erprobte ungeschädliche Bleichcreme gegen unsaubere Hautfarbe. In zahlreichen Anerkennungen schreibt man u. a., daß man über ihre Klarsicht war, das größte und beste versucht, aber ungenützt, bis man diesen großen Erfindung wurde man Teint durch den reinigenden der Klarsicht rein und feiner. Ich gebrauchte die Bleichcreme zum Stirnen und habe seitdem einen hellern, zarten, reinen, blendend weißen Teint. Unerschrocken! Man verlange ausdrücklich „Klarsicht“ in Tuben zu M. 1.50 in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien. Nur echt mit Günstigstempeln mit unserem Namen; Laboratorium Leo, Dresden-N. 6.

Zukunftsmusik zu Schwerhörigkeit

Überschlagung, nur Höränderung aber unter Umständen hochgradig, Gehörverlust, „Körbe“, das ist in erheblicher Umfang. Best. auf 900, 2000, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 12000, 15000, 20000, 25000, 30000, 40000, 50000, 60000, 70000, 80000, 90000, 100000, 120000, 150000, 200000, 250000, 300000, 400000, 500000, 600000, 700000, 800000, 900000, 1000000, 1200000, 1500000, 2000000, 2500000, 3000000, 4000000, 5000000, 6000000, 7000000, 8000000, 9000000, 10000000, 12000000, 15000000, 20000000, 25000000, 30000000, 40000000, 50000000, 60000000, 70000000, 80000000, 90000000, 100000000, 120000000, 150000000, 200000000, 250000000, 300000000, 400000000, 500000000, 600000000, 700000000, 800000000, 900000000, 1000000000, 1200000000, 1500000000, 2000000000, 2500000000, 3000000000, 4000000000, 5000000000, 6000000000, 7000000000, 8000000000, 9000000000, 10000000000, 12000000000, 15000000000, 20000000000, 25000000000, 30000000000, 40000000000, 50000000000, 60000000000, 70000000000, 80000000000, 90000000000, 100000000000, 120000000000, 150000000000, 200000000000, 250000000000, 300000000000, 400000000000, 500000000000, 600000000000, 700000000000, 800000000000, 900000000000, 1000000000000, 1200000000000, 1500000000000, 2000000000000, 2500000000000, 3000000000000, 4000000000000, 5000000000000, 6000000000000, 7000000000000, 8000000000000, 9000000000000, 10000000000000, 12000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 25000000000000, 30000000000000, 40000000000000, 50000000000000, 60000000000000, 70000000000000, 80000000000000, 90000000000000, 100000000000000, 120000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 250000000000000, 300000000000000, 400000000000000, 500000000000000, 600000000000000, 700000000000000, 800000000000000, 900000000000000, 1000000000000000, 1200000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 2500000000000000, 3000000000000000, 4000000000000000, 5000000000000000, 6000000000000000, 7000000000000000, 8000000000000000, 9000000000000000, 10000000000000000, 12000000000000000, 15000000000000000, 20000000000000000, 25000000000000000, 30000000000000000, 40000000000000000, 50000000000000000, 60000000000000000, 70000000000000000, 80000000000000000, 90000000000000000, 100000000000000000, 120000000000000000, 150000000000000000, 200000000000000000, 250000000000000000, 300000000000000000, 400000000000000000, 500000000000000000, 600000000000000000, 700000000000000000, 800000000000000000, 900000000000000000, 1000000000000000000, 1200000000000000000, 1500000000000000000, 2000000000000000000, 2500000000000000000, 3000000000000000000, 4000000000000000000, 5000000000000000000, 6000000000000000000, 7000000000000000000, 8000000000000000000, 9000000000000000000, 10000000000000000000, 12000000000000000000, 15000000000000000000, 20000000000000000000, 25000000000000000000, 30000000000000000000, 40000000000000000000, 50000000000000000000, 60000000000000000000, 70000000000000000000, 80000000000000000000, 90000000000000000000, 100000000000000000000, 120000000000000000000, 150000000000000000000, 200000000000000000000, 250000000000000000000, 300000000000000000000, 400000000000000000000, 500000000000000000000, 600000000000000000000, 700000000000000000000, 800000000000000000000, 900000000000000000000, 1000000000000000000000, 1200000000000000000000, 1500000000000000000000, 2000000000000000000000, 2500000000000000000000, 3000000000000000000000, 4000000000000000000000, 5000000000000000000000, 6000000000000000000000, 7000000000000000000000, 8000000000000000000000, 9000000000000000000000, 10000000000000000000000, 12000000000000000000000, 15000000000000000000000, 20000000000000000000000, 25000000000000000000000, 30000000000000000000000, 40000000000000000000000, 50000000000000000000000, 60000000000000000000000, 70000000000000000000000, 80000000000000000000000, 90000000000000000000000, 100000000000000000000000, 120000000000000000000000, 150000000000000000000000, 200000000000000000000000, 250000000000000000000000, 300000000000000000000000, 400000000000000000000000, 500000000000000000000000, 600000000000000000000000, 700000000000000000000000, 800000000000000000000000, 900000000000000000000000, 1000000000000000000000000, 1200000000000000000000000, 1500000000000000000000000, 2000000000000000000000000, 2500000000000000000000000, 3000000000000000000000000, 4000000000000000000000000, 5000000000000000000000000, 6000000000000000000000000, 7000000000000000000000000, 8000000000000000000000000, 9000000000000000000000000, 10000000000000000000000000, 12000000000000000000000000, 15000000000000000000000000, 20000000000000000000000000, 25000000000000000000000000, 30000000000000000000000000, 40000000000000000000000000, 50000000000000000000000000, 60000000000000000000000000, 70000000000000000000000000, 80000000000000000000000000, 90000000000000000000000000, 100000000000000000000000000, 120000000000000000000000000, 150000000000000000000000000, 200000000000000000000000000, 250000000000000000000000000, 300000000000000000000000000, 400000000000000000000000000, 500000000000000000000000000, 600000000000000000000000000, 700000000000000000000000000, 800000000000000000000000000, 900000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000000, 150000000000000000



Wolffried Müller
ELTVILLE

Aspholker
Dr. Kohn
Yohimbin-Tabletten
Dose 1 20 50 100 Takt

Berengaris Köllingpapst bei Bernhards
München: Schlösser, 108-10, St.
Aussa-Apoth. Nürnberg: Mohrer-Apoth.
Berlin: Bellevue-Apoth., Potsdam-
str. 139. Berol. Apoth. Dr. Heller.
Breslau: Mandarth-Apoth.; Cassel:
Lorenz-Apoth.; Chem: Apoll. vom gold.
Kopf u. Hirsch-Apoth.; Dresden: A. J.
Lorenz-Apoth.; Düsseldorf: Hirsch-
Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen u. Engel-
Apoth.; Halle: Lorenz-Apoth.; Hamburg:
Internat.-Apoth.; Hannover: Hirsch-
Apoth.; Karlsruhe: Hof-Apoth.; Kiel:
Schwan-Apoth.; Königsberg: P. J. C.
Apoth. Leipzig: Engel-Apoth.; Magde-
burg: Victoria-Apoth.; Mainz: Lorenz-
Apoth.; Mannheim: Hirsch-Apoth.;
Metz: Hirsch-Apoth.; Paderb.: Lorenz-
Apoth.; Strassburg: Hirsch-Apoth.;
Münster: Hirsch u. Schwann-Apoth.
Zürich: Victoria-Apoth.; Urmia-Apoth.
Baden: V. J. T. Apoth.; Bielefeld: V. J. T.
Apoth. 12. Wien: 12. Apotheke zur Austria,
Währingerstr. 12.
R. Fick. Köln: Wlad. 2. Bad. 60. Dr. P. M.
Nehmen Sie zur Marke „Dr. Kohn.“

Rhein- und Moselweine
Spez. Rheinhäuser u. Rheingauer Naturelle
Eigebrauch u. Heringsalzwasser
Markenlos. Schell. Requisite
Küchenthal u. K. L. Superdass
Bestimmlich

Trocken-Feuerlöcher
"Subiter"
Löscht jeden Entstehungsbrand
Versagt nie und ist unerreicht billig. — Keine Wasser-Schäden, Flammen wird durch absolut unschädliche Salze erstickt. — Typ A für den Hausgebrauch, Typ B für Auto u. feuergefähr. Räume.
Maschinenfabrik Dr. F. Fabrik
Friedrich Christian Wattersbach
Wiedervertreter:
Typ B
Typ A

Zola Romane in bester deutscher Uebersetzung. Wer Zola wirklich kennen lernen will, lesen diese Ausgaben. Man wolle dieselben nicht mit minderwertigen, beschleunigten u. verunstalteten Ausgaben vergleichen. Diese Zola-Bücher sind ein wirklich schönes Bild der genialsten Lehrtätigkeit der berühmten Schilderungen realist. Spanien, die ersten Meister wie Zola wagen durfte. Das Glück d. Familie Bougain — Die Treibjagd — Die Säure d. Acid Hunter — Der Tischlerjunge — Zum Paradies der Illusionen — Gemälde — Mutter Erde — Die Bestie im Menschen — Preis pro Band 5.50 Mk., Preis d. Serie von 8 Bänden nur 40 Mk. (auch gegenm. Katen u. 6 Mk.) In der Vorrat sehr gering, ist baldige Bestellung erbeten. Nur zu beziehen von Oswald Schindler & Co., Berlin W. 57, Invalidenstr. 14.

Urteil
über den Charakter auf Grund der Handschrift, kurz 3 Mk., ausführlich 10 und 20 Mk. Streng sachlich und wissenschaftlich, ohne Rücksicht auf die Person. Ich bin daher nicht verantwortlich, wenn sich der Auftraggeber oder Schriftführer durch den Untersuchungsergebnis beleidigt fühlt. Kündigung in 2 Tagen.
Aine Erkennung aus vielen
Das Ergebnis der Untersuchung meiner Handschrift war überraschend. Ich bin Ihnen dankbar, daß Sie sich nicht scheuen, vor allem die Schattenseiten des Charakters zu beleuchten und auch vor offenkundiger Beobacht nicht zurückzubrechen. Untersuch. Sie bitte noch ausführlich die folgenden:
H. Rabach, Schreibmaschinenfabrik Berlin NW 23, Lönningstrasse 43.
Dachstuhlkontor: Berlin 20079

Der Mensch stirbt nicht...
er bringt sich um. Die meisten Menschen sterben nicht durch Krankheiten, sondern durch die falsche Lebensweise. Sie verdrängen die Luft, verschlucken die Nahrung, verschlucken die Luft, verschlucken die Nahrung, verschlucken die Luft, verschlucken die Nahrung...
Wie schütze ich mich gegen Arterienverkalkung?
Gewissen, Vergebung und Rettung der Krankheit.
Generationsübergreifend von Prof. Dr. C. Tarnig.
Preis gebunden 20.-, nur 10.- gebunden 20.-
In bester deutsch. Uebersetzung nach dem Verlag Hans Hedewig Knack in Leipzig, G. Postfach 10, 10

Mocktheit und Kultur mit 69 Abbildungen.
Behandelt auf 142 Sekt. 1. Buchführung, Stilbildung, Moral, Verbalde, Handpflege, Schreibmaschinen, Schreibsysteme.
26 Tafeln.
Zu bez. gegen Vorkasse, von Nr. 5,60 (Handb. Nr. 4.-) für das handliche Buch in Textband u. Lederband u. Verlag R. Ungermann, Stuttgart 5.

Hämorrhoiden
Mittel,
1000fach bewährt und anerkannt. M. 6.50 und 12.-
Preis für 20 Stück 14.00
Steinverand, Spremberg, 21.

Schüchternheit
auf vorzügliche Bekämpfung nur
Lebensschreibn., Glück, Ehre, Reichtum, Ehre, Grandhotel, auf Grandströgen. Wissenschaft. Höchste Anpreisungen, geg. M. 6.—
Verlag Dr. K. L. W. 12. Wien: 12. Apotheke zur Austria, Währingerstr. 12.

Graue Haare
auf Hart erhalten garant. dauerhafte
farbe u. Zueignung für alle Haare
von 12 bis 20 Jahren.
„Martiniquet“
Zant, R. Schäfer, Str. 61. A. Stadt, nur durch Süsser Versand München 98.

Dr. X Beine
Ist der beste Mittel bei allen
Arten von „Progress“
auf alle Arten von
Arten von „Progress“
auf alle Arten von
Arten von „Progress“
auf alle Arten von

NG-MENSCHKE
Die vollkommenen Brillengläser
Schutzmarke NG
Blick durch NG-Mensken!
Blick durch altes Glas!
Bezug durch optische Geschäfte. Beherrschende Druckschriften kostlos
NITSCHKE & GUNTHER-RATHENOW
Grösste Spezialfabrik für Brillen und Brillengläser

Dr. X Beine
Ist der beste Mittel bei allen
Arten von „Progress“
auf alle Arten von
Arten von „Progress“
auf alle Arten von

Synthetische Edelsteine
Das Naturgemäße
Identisch mit
Fest, gleichschwer
Rein, zueignungsfähig
Glanz in moderner
Glanz in moderner
Glanz in moderner
Glanz in moderner
Synthetische Edelstein-
Vertriebsgesellschaft
m. B. H., Pforzheim.
Verlangen Sie gratis
Katalog 24

Verantwortlich für die Redaktion: Fritz Schwesinger, für den Infotexten: Max Schmidt, beide in München.
Eimpflichstums-Vorlag G. m. B. H. & Co., Kommandit-Gesellschaft, München. — Redaktion und Expedition: Münchener, Querstraße 27. Druck von Strecker & Schöndorfer in Stuttgart. — In Österreich-Ungarn für die Redaktion verantwortlich: Johann Freytag in Wien VI. — Expedition für Österreich-Ungarn bei J. Kafak in Wien I, Graben 28.

Vom weisland E. u. E. Kriegs- pressequartier

Als das Panzerschiff „Szent István“ durch ein italienisches Torpedo getroffen, sank, sah sich das E. u. E. Kriegspressquartier veranlaßt, dieses Ereignis in die Weltgeschichte hineinzufressen, und betraute mit dieser schwierigen Aufgabe einen österreichischen Schriftsteller, der sich in Wien und

München als Humoerist einen guten Namen gemacht hatte. Als er vom Obersten Eiseren-Jubos den Befehl übernommen hatte, schlug er die Darszenen auf, welche militärisch, entzerrte sich und lieferte binnen vierundzwanzig Stunden ein Drahtfeuilleton, in dem der heldenhafteste Untergang des Schiffes mit rührenden Worten geschildert war. Am schließlichen war aber der Schluß. Der lauteste nie folgt:
... der letzte Mann der Besatzung riß die rot-

weiß-rote Flagge des Schiffes vom Top, hüllte sich in das Lutz und sprang in die hochgehenden Fluten mit dem Ruf: „Vod Österreich!“
Austria — dieser rührende Schluß fand keine ungeteilte Zustimmung. Der Herr Oberst hatte ernste Bedenken, Bedenken flauterethischer Natur. Denn schließlich ist die E. u. E. Marine eine gemeinsame österreichisch-ungarische Institution, und die verkümmerten Majororen — wie nämlich — sind in dieser Beziehung stets äußerst empfindlich gewesen.

Moissi

(Schilderungen von G. Schmidt)



Die Darstellung richtet sich nach der Szenerie.

Folglich — der Ruf, mit dem der letzte Mann der Besatzung in die hochgehenden Fluten sprang, mußte eingemessen zugerichtet werden, um patriotischer zu klingen. Der besaunteste Schriftsteller nahm die Zweifel des Herrn Obersten zur Kenntnis, entzerrte sich, brütete vierundzwanzig Stunden lang, und erschien dann wieder mit seinem Feuilleton. Der Schluß war tatsächlich umgeändert. Er lautete:
... mit dem Ruf: „Vod Österreich-Ungarn!“
Wenn er aber glaubte, diesmal das Richtige getroffen zu haben, so irrte er sich gewaltig. Die Bedenken des Herrn Obersten — Bedenken flauterethischer Natur — behandelte immer noch, ob die Ungarn zuzufrieden sein werden, wenn der letzte

Mann der Besatzung sein Hoch in deutscher Sprache ausbrachte? Und der unglückliche Schriftsteller mußte sich mit dem Feuilleton abetmals zufriedengeben. Er brütete weitere vierundzwanzig Stunden, doch erschien er am folgenden Tage fröhlicher als das Gesicht, und mit einem freudbewußten Lächeln las er sein zum drittenmal umgedrucktes Feuilleton vor, wie folgt:
... der letzte Mann der Besatzung riß die rot-weiß-rote Flagge des Schiffes vom Top, hüllte sich in das Lutz und sprang in die hochgehenden Fluten mit dem Ruf: „Invidiositäten et inseparabiler!“
Und der Herr Oberst war zufrieden ...

Gegen Spatdel

Einem Idealisten

Freund, sei gefälligst! Zweifel am schönen Wort. Frau keinem, der die Güte der Zukunft blüht. Mit deinem Glauben an das Gute bist Du noch immer heterogener. Es denkt ja jeder doch an sich selber bloß. Mit Altruismus regelt sich kein Geschäft, beziehungsweise nur insofern, als dich damit der Verdienstzitter einleitet. Ken' drum das Dien von kläualischen Dünsten rein. Du hast und darfst niemanden als dich selbst. Zeig' keinem das Gemüts Verlein, aber seig' ihm, wenn's not tut, die Zähne!

Kontakts



„War das seine Braut?“ — „Ja, so denkt's.“

Die neue Zeit

Infolge der Umkehr von der alte Bürgermeister der Landgemeinde M. abgegangen und ein neuer erwählt worden, von dem man erwartete, daß er sich völlig modernem Standpunkt fassen. Bald nach dessen Dienstantritt hatte ich Gelegenheit, mit dem Bürgermeister amtlich zu verkehren. „Die moderne Zeit“, so erklärte er, „fordert Selbsthilfe in allen Dingen, der Bürger muß reif werden, das eigene Dürftigen und Beschlenen muß aufbessern.“ — „Aber wenn die Allgemeinheit Schaden leiden muß, so ist ein „muß man doch befehlen und die Anordnung durchzuführen, zum Beispiel bei Verhütung der ansteckenden Krankheiten oder bei dem Kampf gegen den Schmutz.“ — „Auch da ist Selbsthilfe das Beste“, befehlte er mich. — „Wie durchwanderte die weitläufige dehnte Gemeinde und lehrten in einem entlegenen Dorfsteilhaus ein. Der Wirt und seine Kleidung verströmten nichts Besonderes. Ich wollte wieder gehen, aber der Bürgermeister warnte mich, das Selbstbewußtsein des Wirtes zu verletzen. Da lißen wir uns ja ein Glas Danksbier geben, die der Wirt nicht gerade übermäßig freundlich umhinfieß. Als ich trinken wollte, bemerkte ich am Boden des Getränke ein Ding, das ich als eine tote Spinne erkannte. „Aber, Herr Bürgermeister“, begann ich, „hier muß man doch etwas anordnen.“ Da faltete der Bürgermeister seine Finger, mit denen er eben die brennende Pfeife niedergedrückt hatte, zu einer Jange, fuhr durch das Bier durch, erlosche die Spinne und schleuderte sie in weitem Bogen weg. „Nante ich nicht, Herr Bürgermeister, Gefährliche ist das beste? Preis“, befehlte mich der Gemeindevorste. — Ich war überzeugt und schweig.

„So 'ne Bande!“

Der einigen Tagen fuhr ich mit der Stadtbahn. Ubertretungen sind mir verhasst, wie die Augen; aber ich kann nicht umhin, zu betonen, daß in Bezug auf Benehmenstreifelnitz, Benehmenstreifelnitz, und zwar im Zustand regelrechter Verpöndung, vergleichsweise herabgezogen werden kann. Auf meinem rechten Knie saß die „alte eheliche Wölfin“ aus dem Wiberpel. Auf meinem linken lag der Töchterchen. Ich bin ein kaffischer Mensch; wenn jemand auf meinem Schoß sitzt, pflege ich mit ihm zu plaudern. Wie plauderten. Und zwar entzückten wir uns unerschütterlich über den augenblicklichen Stand der Dinge in allermeinern und besondern. Zum Beispiel, hochachtungsvoll, über die neunten gerüsteten Seitensteile des Stadtbahnwagens, insbesondere die zerschnittenen Stoffbezüge der Sitzflächen. „So 'ne Bande!“ sagte die Wiberwöhrin meines rechten Knie empört, „es is doch nich zu glauben! Mein Mann is nämlich Schloffer, und ich läse nich, wenn er nich letzte Woche an die dreihundert

Stadtbahnlinken hat repariert. Ich sage Ihnen, Herr, er hat die Hände über'n Kopf gefalzen. Endlich mit Scheren haben sie das Zeug klein gekleinigt — — Marichen, sieh sich, mein Kind, da fällt dem Herrn beifwellig mit das „Gezapfel!“ — „Mutter“, sagte Marichen auf meinem linken Knie, und holte einen abgegrüpften Fingern des zerfurchtenen Kniebezugs unter sich hervor: „Kuck doch mal, Mutter, das is doch ganz ebenförmig, wie der, den Mama neulich zu meiner Schulstunden mitgebracht hat!“ — „Kuck mal, Mutter, ganz ebenförmig.“ — D. Zempow

Lieber Simplissimus!

Die Familie Leib Meier Krotzonfinner war während des Kriegs aus Galizien nach München ausgewandert. Rechte Nahe fanden Krotzonfinnere selber hier auch nicht. In den ersten Maltagen, als die Pensionergruppen einrückten, kam Vater Krotzonfinner und sein Geseh Ewigmund in der Nähe der Bahnhofs in eine Schlegelerei hinein. Die nächsten in ein Haus. Pflöschlich ein Krad, Siegmund fahrt: „Lute, sie schienen mit Kanonen, se werden des Haus tapputt schleichen.“ Und Leib Meier: „Was schreit der, is es desu Haus?“

Im Schloßplatz in Stuttgart fährt eine Kleinfische heran. Eine Frau, die ausweichen will, schaut aus der Läre und sagt ganz hingestissen: „Noll! wie die Kuchstank's schuß' blüet!“ — Die Schloßfischerin sagt bloß ärgerlich auf die andere Geseh und sagt: „Joo, wann mer no' no' meß' jom Fresse härt!“

Über das Thema „Demofthenes“ schreibt einer meiner Schöller: „Zählig begab sich Demofthenes an einen gewissen Ort, am Gestade des Meeress, um sein Degan auszubüßeln.“

Vom Tage

Die „Mühner Zeitung“ brachte am 30. Mai folgende Anzeige:

D e b a t t!

Demjenigen werde ich das Maul zu stopfen wissen, die verbreiten, ich wäre ein Anhänger der Sparta-Kisten. Ich stelle mich nicht mehr zu Parteien, die sich gegenseitig abtöten.

Michael Diet
Dikt- und Gemälschändler.

Eine wüßtembergische Anpreisung bringt aus Ulm folgende Radbericht:

„Nach kurzem Leiden ist vorerhalten nachmittags Dberbaurot (L. U.) an der Kreisregierung gestorben.“

Schwerlich nimmt diese neue Krankheit seinen epidemischen Charakter an.

In der Zeitung las ich: Für Dult usw. billige Händelkarten (nicht patriotische) gesucht... Der Mann ersehnt die Zeit... Ich sehe seinen Stand vor einem Döke vor mit Hindenburg farbige. Hindenburg schwarz-weiß, Germania's schladtschwertbewehrt in waldenen schwarzweißroten Fahnen, Blatruinfahnen mit Germaniaornamenten, kometenflügelnde Feldgrane, Reichsadler in allen Größen, Schladtschiffe mit Wellenkampf voraus „an an den Feind!“ Feldherren, Kaiser, Könige, der Vierbund mit allen Landesfarben, Wappen und Führen... Das Ortschaft wäre gut. Bitte Eisenband; Hoch drei Mille patriotisches Gajete! Jetzt hat man sich indes schnell und auf kalkulieren auf den Boden nichtpatriotischer Landfäden gestellt. Dieser Händler hat natürlich von seinem persönlichen Standpunkt aus durchaus recht. Aber Jammerhabe ist es, daß der Mann seine Fahnen auf Dullen und Jolkmästern verpumpt. Statt sich der Dölik zu widmen. Welche Karriere in nichtpatriotischen Gajete!

Es war einmal

Es war einmal ein Königlichs Leutnant, der schrieb mähren mit Arbeit überhastigen Freunde, der sich brenger Paritätstellung einiger Leute aus „Bezirkskommando Ulm“ genannt hatte, folgenden Schreibbrief:

Der Hema G. F. Rees, Heidenheim-Brenz, unter Begrüßung auf das andre eingerichte Gefühl um Zurückstellung der Verzeßflügeligen (folgen drei Namen) zur Kenntnis, daß das Bezirkskommando für Jore Jerna ein Königlichs ist.

Der Leutnant und Adjutant.

Mein Freund schimpfte und legte die Fellen zu den Verzeßflügeligen, die sich noch selbst beantworteten. Heute kam ihm das Gedächtnis aufkall in die Hände, da schrieb er mit schwarzen Kreuzzetteln die Worte des Verzeßflügeligen Wilhelm braun: Verzeßflügeligen einer großen Zeit!

Übern Gartenbau

„Und was ist der Grund, daß die Erdmännchen nicht betreten wollen?“ — „Mir gefällt die Degeneration nicht.“ — „Was haben Sie daran auszufragen?“ — „Daß sie freiwillig ist, daß nicht alle mitguten brauchen; wobei sie obligatorisch, wider ich längt dabei.“

Die Bebozogenen

(Schluß von S. 1000)



„Da schloß es wieder! Da Großkopfner's hamm obell no was 'fress'n! Unferoons leid't's fo 'beatne Aittrapp'n net.“

Angst in der Nacht

Die Uhr spricht ängstlich mit dem Spinweb an
der Wand.

Am Boden reißt der Wind,
Meine flackernden Kerzen sind
Ganz vertropft und heruntergebrannt,
Kein Wein im Glase mehr.
Schatten in allen Ecken,
Dein lange Finger sich nach mir strecken.
Wie in der Kindzeit.
Schließ ich die Augen und atme schwer,
Angst hält mich fessend im Stuhl gefangen,
Aber keine Mutter kommt mehr.
Keine gute, scheltende Magd mehr gegangen.
Die mich am Arm nimmt und mit die schreckliche
Welt
Freundlich enttaubert und neu mit Trost erhell.
Lange bleib ich im Finstern lauern.
Höre den Wind im Dach und den flüsternden Tod
in den Mauern.

Höre Sand hinter Tapeten rinnen.
Höre den Tod mit flackernden Fingern spinnen,
Reiße die Augen auf, will ihn sehen und greifen,
Sehe ins Aere und höre ihn fern
Aus den spöttischen Lippen leise pfeifen.
Tolle zum Bett, schliefst, schliefst so gerne!
Aber Schlaf ist wie Mutter und Magd und alles
Gelinde
Fort und verflohen und höhet mich im pfeisenden
Winde.

Demann 1874

Der Philosoph

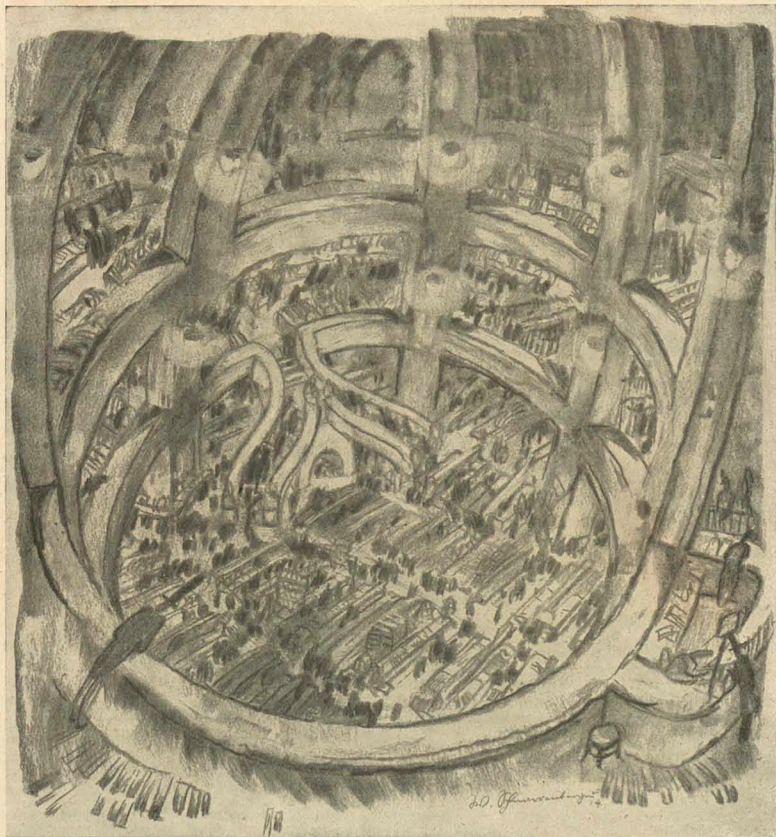
„Auf das Denken kommt es an, nicht auf das
Handeln. Alles Handeln führt hin zum Irrtum,
zur Gewalt; führt ab vom Wahrheits, vom
Guten. Die Aktion veräußert sich, die Kontemplation
verinnerlicht. Nur indem er denkt, vertieft sich der
Mensch, wird er er selbst, reißt er aus.“
— Tzaja: „Reiß sein ist alles“, sagte der Käse.
Da begann er zu grinsen.

Sozialtheoretiker

Ein schwarzes Gemitter steht nachdentlich am
Himmel.
Der pfiffige Sebastian steht nachdentlich vor seinem
Gemitter.
Trotzen und rissig ist der Erdboden von der Hitze;
die Kopfabl sind wolk, die Bohnenblätter gilben.
Der Kopfabl liegt kratzlos herum.
Eben — es ist köstliche Zeit zum Gießen.
Aberdings: das Gemitter ...
Aber der Sebastian ist pfiffig und verläßt sich
auf niemanden und auf nichts als nur auf sich
selbst.
Er beginnt zu gießen, obgleich schon die ersten
großen Tropfen herunterfallen. Und gießt ge-
wissenhaft weiter, in der einen Hand die Kanne,
in der anderen den Regenhirn, bis er fertig ist.
Der Himmel kann dann ja noch ein überiges tun —
wenn das Gemitter schließlich gut wird, darf sich
doch der pfiffige Sebastian den Löwenanteil daran
zuteilen.
Und tut's auch.

Das Warenhaus

(Schilderung von W. Schnorrenberg)



„Ghe denn der Hahn zweimal krähet ...“

(Zeichnung von D. Walbaum[sen])



D. 174.

„Willkommen, edle Pfälzer Anseher!“

Das Album

Kürzlich habe ich in ein Album gesehen,
woinnen die Führer sämtlicher Parteien
mit ihren wohlgelungenen Kontaktereien
und den dazu gehörigen Texten stehen.

Also da gibt's kein Wort nicht zu verlieren —
was man am Anstich (inklusive Barttracht)
schon für Beobachtungen eigener Art macht!
Also das sind die Führer, wo uns führen!

Einer hat ein Gesicht als wie ein Ei;
Nase gewöhnlich; Bart und Gedanken spärlich;
dieser ist ganz besonders unentbehrlich,
und er vertritt die Zentrumspartei.

Einige, der mit den Augen glupft und rollt...
stehe den Philipp mit der Kinnbartymelzei;
so du ihm Leder gibst, macht er sein' Steibel,—
wenn er dabei nur nicht so reden wollt!

Jener heißt Strefemann und sieht so aus;
reitend auf hohem nationalen Pferde
hat er auch samst die liberale Oberde,
und er sprudelt alles spielend heraus. —

Wohinut befehle ich mich vor den Kontakter'n,
Führer! Da ist manch Anstich oder Posim,
wo ich verzweifeln, ob ich es so nimme oder so nimme.

Aber es muß uns Trost verleihn,
immerhin... reichlich angeführt zu sein. © 1904